

Nr. 29/2016
Halle, 18. Februar 2016



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecher

Mehr Beschäftigte, weniger Umsatz in Sachsen-Anhalts Industrie

In den sachsen-anhaltischen Industriebetrieben* waren 2015 im Jahresdurchschnitt 110 292 Personen tätig, das waren 0,2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die erzielten Umsätze sanken um 4,4 Prozent auf 36,3 Milliarden EUR. Eine wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang war der Ölpreisverfall, welcher die Umsatzzahlen der Mineralölindustrie stark drückte. Diese Aussagen traf das Statistische Landesamt anhand aktuell vorliegender Daten.

Gemessen an der Beschäftigung bildet die Nahrungs- und Futtermittelherstellung die wichtigste Branche in Sachsen-Anhalt. Mit 18 894 Personen stieg die Beschäftigung in diesem Bereich um 1,6 Prozent, obwohl die Umsätze um 7,1 Prozent auf 6,0 Milliarden EUR zurückgingen. Im Maschinenbau als zweitgrößter Sparte wuchs der Personalbestand um 3,1 Prozent auf 12 603 Beschäftigte bei einem spürbaren Umsatzplus von 3,0 Prozent auf 2,4 Milliarden EUR. Die Chemische Industrie gab sich hinsichtlich der Beschäftigung mit 11 897 Personen stabil (+ 0,2 Prozent), während die Umsätze um 2,5 Prozent auf 6,2 Milliarden EUR stiegen.

* Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de